

Von Manfred Merz (Text/Fotos)

Wovon träumst du nachts? Das hätte ich vermutlich geantwortet, wenn mir vor drei bis vier Jahren einer gesagt hätte, dass der Transalpin als N-Grossserienmodell erscheinen würde. Dieser Traum rückte jedoch in greifbare Nähe, als die Fa. Jägerndorfer Collection während der Spielwarenmesse 2017 die entsprechende Ankündigung machte. Die Resonanz in den einschlägigen Foren und bei den Hobbykollegen war von komplett begeistert bis zu nüchternem Abwarten («Stimmt das wirklich?») emotional sehr breit gestreut. Im November 2019 war es so weit, die erste Lieferung der Epoche-IV-Variante gelangte tatsächlich in den Handel, kurz darauf die elfenbein-blaue Epoche-III-Variante. Diese ist mit einem SBB-Stromabnehmer ausgerüstet und mit dem Schriftzug «Transalpin» versehen, entspricht also dem Vorbild, das über lange Jahre Wien West mit Zürich und Basel SBB verband.

Das Vorbild

Speziell für den Einsatz als Transalpin zwischen Wien und Zürich wurden im Jahre 1965 von den ÖBB drei Garnituren der elektrischen Triebzüge der Baureihe 4010 beschafft. Sie lösten die bis dahin verkehrenden Triebzüge 4030 ab. Schnell wurde der gebotene Komfort von den Reisenden geschätzt, sodass zur innerösterreichischen Städteschnellverbindung bereits ein Jahr später weitere zwölf Garnituren bestellt und in Dienst gestellt wurden. Bis 1978 folgten die Bauserien drei und vier, sodass sich letztendlich eine Gesamtstück-

zahl von 29 Triebzügen der Baureihe 4010 ergab. Ab 2008 wurden die Triebzüge nach und nach ausgemustert, sie entsprachen nicht mehr den heutigen hohen Komfortansprüchen. Es gab zwar Pläne, einige Garnituren bei ausländischen Bahngesellschaften wieder zu reaktivieren, bisher sind diese jedoch im Sande verlaufen.

Allgemeines zum Modell

Ein Grossserienmodell des 4010 «Transalpin» schien für lange Zeit nicht realisierbar. Zu gross sind mittlerweile die Stückzahlvorgaben der Modellbahnerzeugen weltweit. Für Triebwagenzüge stehen die Zeichen scheinbar noch schlechter. Stichwort «teure Formentwicklungen», wobei noch erschwerend dazukommt, dass praktisch jeder Wagen eines Triebzuges ein eigenes Werkzeug benötigt. Unter dem Motto «Ein Glas ist immer halb voll, nicht halb leer» kann man diese Argumentation auch anders sehen. Triebzüge werden als Zugpackungen angeboten und verkauft. Es werden also genauso viele Steuerwagen wie Loks und genauso viele 2.-Klass-Wagen wie Speisewagen über die Ladentheke des Modellbahnhändlers gehen. Diese Art von Mischkalkulation macht denn auch das Thema Triebzüge plötzlich rentabel, da sich die Investitionen der einzelnen Packungsinhalte, Loks und Wagen, gegenfinanzieren.

Das Modell des sechsteiligen Epoche-III-Triebzuges wird bisher in zwei Varianten angeboten:

- Art.-Nr. JC74010: Triebzug 4010.02, sechsteilig, Transalpin der ÖBB, analog mit Schnittstellen
- Art.-Nr. JC74012: Triebzug 4010.02, sechsteilig, Transalpin der ÖBB, digital mit Sound

Auch Modelle des in den 1990er-Jahren gründlich revidierten 4010 in attraktiver rot-grauer Farbgebung sind greifbar.

Die Verpackung und die Anleitung

Der sechsteilige Transalpin ist in einer voluminösen, sehr geschmackvoll und hochwertig wirkenden Kartonverpackung untergebracht, die sich auch zur Aufbewahrung während der Einsatzpausen ganz hervorragend eignet. Sie ist für sich schon ein kleines Schmuckstück und macht sich auch im Bücherregal im Wohnbereich zwischen «Asterix» und «Thomas Mann» gut. Lok und Wagen liegen getrennt in entsprechend ausgeschnittenen Vertiefungen im schützenden Hartschaumstoff. Zusätzlich sind die einzelnen Modelle in weiche Folie eingeschlagen und mit einer Abdeckung aus klarem Kunststoff nach oben hin geschützt. Ein Heft im A5-Format informiert hinreichend über den Umgang mit dem Modell und über die greifbaren Ersatzteile. Der digitalen Soundversion liegt zusätzlich ein A5-Blatt mit Infos über die Digitaltechnik und die digitalen Funktionen bei.

Mechanisches

Die solide gemachte Mechanik des Modells gründet sich auf einen Rahmen aus Metall-



Ein Traum ist wahr geworden: Jägerndorfer Collection 4010 «Transalpin» in N.